Einladung zur 11. ordentlichen General-Versammlung der Mendelssohnstiftung zu Leipzig

Sonntag den 25. Februar 1872
Vormittags ½12 Uhr
im Synagogengebäude, Centralstrasse.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten.

a) Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden,
b) des Cassenabschlusses durch den Schatzmeister,
c) Justification der durch den Ausschuß geprüften Rechnungen,
d) Neuwahl des gesammten Ausschusses,
e) Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der ausscheidenden Dr. A. M. Goldschmidt und Saul Finkelstein,
f) Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten, eventualiter der statutenmäßig eingebrachten Anträge von Mitgliedern, §. 24.

Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuche im Interesse der Stiftung auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der General-Versammlung erfolgte statutenmäßige Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung (welche jederzeit bei unserem Schatzmeister Herrn **Jul. Fränkel** erfolgen kann) zum Besuche der Generalversammlung berechtigt; auch wird zu diesem Behufe die Einschreibungsliste vor Beginn der Generalversammlung im Locale aufliegen.

Leipzig, 7. Februar 1872.

Der Verwaltungsrath der Mendelssohnstiftung zu Leipzig.
Moritz Wolff, Schriftführer. **Hermann Meyer,** Vorsitzender.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 11. Februar 11½ Uhr **Vortrag** des Herrn Professor Dr. **H. Riegel** aus Braunschweig **über das Elsaß und seine Kunstdenkmäler.**

Euterpe.

Sonntag früh 10 Uhr **Chor-Probe**
im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Um zahlreiches Erscheinen bittet
das Directorium.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend **8 Uhr** Extra-Probe.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Gemeinnützige Gesellschaft,

Die nächste Versammlung kann erst **Montag über acht Tage,** also
am 19. Februar 1872
abgehalten werden.
Leipzig den 8. Februar 1872. **Der Vorstand.**

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Die Vorträge für Damen finden heute Sonnabend Nachmittag von 5—7 Uhr Thomaskirchhof Nr. 21 und 22 statt und werden an jedem folgenden Mittwoch und Sonnabend bis Ostern zu den angegebenen Stunden fortgesetzt. **Der Vorstand.**

Achtung Kameraden!

Der **Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs für Gohlis und Umgegend** hält **Donnerstag** den 15. Februar a. c. sein **Winterkränzchen** im **Schillerschlößchen zu Gohlis** ab, wozu die Herren Kameraden des **nur gedachten Vereins** hierdurch ergebenst eingeladen werden. Anfang Abends 7½ Uhr. **Der Vorstand.**

Zu dem heute stattfindenden Winterkränzchen im Pantheon des Gesangvereins Hoffnung (Reudnitz) ladet hierzu Freunde und Gönner ergebenst ein
Anfang 8 Uhr. ***der Vorstand.***

BÜRGER-VEREIN

Die Festlichkeit für den 15. dss. Mts., laut Verzeichniß der Vergnügungen, wird bis auf weitere Anzeige verschoben.
Die Vorsteher.

Liederkranz. Morgen Sonntag Carnevalkränzchen (bei Jabin). Anf. 6 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen. **D. V.**

Zöllner-Bund. Heute Abend 8¼ Uhr
Generalversammlung bei Zahn.
Tagesordnung: Jahresbericht, Bericht des Cassirers und Archivars, Bericht der Revisoren, Justification der Jahresrechnung, Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Schubert und Klinger.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

Palme. Morgen Sonntag Theatralischer Vereins-Abend
(„Fluch und Segen" — „Das Fest der Handwerker")
im Saale der Vereins-Brauerei.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Nach dem Theater **Tanz.** **D. V.**

Deutscher Alpen-Verein.

Die auf heute in E—e anberaumte Versammlung kann wegen plötzlicher Hindernisse nicht stattfinden. **Der Vorstand.**

Das Wintervergnügen der Instrumentenmacher,

welches am 3. d. M. in der **Centralhalle** stattgefunden, hat einen Ertrag für deren **Wittwencasse** von **63 ℳ 26 ℳ 5 ℳ** ergeben. Den geehrten **Fabrikanten,** sowie Allen, welche zu diesem **Ertrage** gegeben haben, wird hierdurch der **Dank** dargebracht
von dem Vorstand benannter Casse.

Wer von den Studenten der Philologie Unterricht in der **deutschen Sprache** ertheilt, der wolle gefälligst seine Adresse unter S. S. 40 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Neueste Carnevals-Nasenklemmer sind zu haben Nicolaistraße Nr. 28, 1. Etage.

Corso.
Ein Blick
in das Schlafgemach
der
Ex-Kaiserin Eugenie.
Benedetti.

Mein Arzt empfahl mir gegen den mich Tag und Nacht peinigenden **Rheumatismus** und **Gliederschmerz** den schnell wirkenden

Lampert's Balsam*)

und schon nach Gebrauch der zweiten Flasche bin ich vollkommen hergestellt. Frische Wunden und Verrenkungen heilen ebenso schnell.
G. A. E Fritsche.

*) à 8 und 15 ℳ vorräthig in allen **Apotheken Leipzigs.**

„Alliance".

Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im Schützenhaus. **Der Vorstand.**

Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Naumburgers Restauration, Reichsstraße 10, (Löhrs Hof, Café Steiner gegenüber.)
Alle hier sich aufhaltenden Landsleute sind hierzu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. D. V.

Kegel-Club
Käckriche.

Sonntag 11. Februar **Abendunterhaltung** u. **Tanz** in der Burg (3 Lilien, Reudnitz). Anf. ½7 Uhr. Gäste willkommen. Der Vorstand.

„83." Heute Ballotage im Café Sedan.

Heute Sonnabend den 10. Febr.
geselige Zusammenkunft,
verbunden mit
Narrenabend
des Gesangvereins „Tonhalle"
im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße.

Avis!

In 14 Tagen soll eine Versammlung derjenigen Mühlenbesitzer aus hiesiger Umgegend stattfinden, welche ihr Geschäft auf Lohnmüllerei eingerichtet haben, um über gemeinsame Interessen (Mahllohn, Gewicht, Flug rc.) zu berathen und erforderlichen Falls zu beschließen.
Ort und Zeit werden nächsten Sonnabend bekannt gemacht werden.

Ball der Schlosser.

Heute Sonnabend den 10. Februar a. c. im großen Saale des **Schützenhauses.** Da der Reinertrag zum Fonds der Invaliden- und Wittwencasse der Schlosser bestimmt ist, so bitten wir Principale und Collegen an dieser guten Sache sich recht zahlreich zu betheiligen. Anfang 6 Uhr.
Der Gesammtausschuss der Kranken-Casse.
Gäste sind willkommen.

Der Ball der Schuhmacher

findet heute Sonnabend den 10. Februar im Saale der **Tonhalle** statt, wozu alle Collegen, Freunde und Gönner freundlich eingeladen werden. Anfang 7 Uhr. **Das Comité.**

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 8. Februar 1872.
B. Viergutz und Frau.

Nach neuntägiger Krankheit entschlief heute früh ½5 Uhr unser liebes jüngstes Söhnchen **Carl** im Alter von 1 Jahr 9 Tagen, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrübt hierdurch anzeigen.
Leipzig, am 9. Februar 1872.
Stadtv.-Archivar **V. Sauer** und Frau.

Den 8. Februar Nachmittags 2 Uhr entschlief nach kurzem Unwohlsein der kleine Liebling seiner Eltern und Geschwister, unser freundlicher lebensfroher **Richard,** ¾ Jahr alt, was tiefbetrübt hierdurch anzeigen
Leipzig, den 9. Februar 1872.
Bernhard Heß und Frau.

Allen Denen, die durch Wort, Blumenspende und Begleitung zur Ruhestätte meines Mannes mir tröstend zur Seite standen, besonders den geehrten Herrschaften für die mir bewiesene Theilnahme sagt herzinnigen Dank
Reudnitz, am 9. Februar 1872.
Amalie verw. **Schubert.**

Herzlichen Dank Allen, welche mir am Sterbelager meines guten braven **Mannes** so liebevoll beistanden, ebenso wie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges. Insbesondere aber dem Herrn Pastor Schmidt für seine tröstenden Worte am Grabe. Möge Gott der Vater Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein. **L. Krusche.**

Heute Nacht ½12 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Dasein unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater
Past emer. Dr. **Rhone** zu **Wallhausen**
im 86. Jahre seines Lebens. Dieses zeigen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung an
die Familien **Güldenapfel** u. **Schott.**
Heyzendorf und Leipzig, den 7. Februar 1872.

Dank. Zurückgekehrt von der Ruhestätte unseres einzigen inniggeliebten Sohnes **Konrad** ist es uns Herzensbedürfniß, allen lieben Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und die bewiesene innige Theilnahme während der Krankheit und beim Begräbniß unseres lieben Sohnes aufrichtig zu danken.
Dank den Herren Aerzten, besonders aber Herrn Dr. Kormann für seine treue, aufopfernde ärztliche Behandlung, wodurch er das junge Leben unseres lieben Kindes zu erhalten suchte. Möge Gott ähnliche Schicksalsschläge von Ihnen Allen fernhalten.
Reudnitz, den 9. Februar 1872.
Die trauernden Eltern
F. J. Schmidt und Frau.

Berichtigung. In gestr. Nr. S. 620. Sp. 3. Z. 52 v. u. muß es statt „2⁵⁵/₁₀₀ Proc." heißen: 2⁵⁵/₉₉₉ Proc.

Berichtigung. In der Bekanntmachung der K. K. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt in gestr. Nr. Beil. 1. S. 613 Z. 12, Stücke à fl. 1000 muß es statt Nr. 7010 heißen 7020.

Nachruf!

Mit tiefer Trauer hat uns der Tod unseres geliebten Directors und Lehrers, des Herrn Dr. **Moritz Zille,** erfüllt, der uns ein so treuer Führer war im Reiche des Wahren, Guten und Schönen, der mit so liebenswürdiger Wärme und Begeisterung auch uns in die Ideale einweihte, die seine eigene Brust beseelten. Pflichtgetreu in seinem Amte, von großer Herzensgüte, von inniger Liebe für alle seine Schüler durchdrungen, hat er bei uns Allen gleiche Liebe hervorgerufen und wir folgten mit vollem Vertrauen seiner wohlwollenden Führung. Stets war er bestrebt, die Erkenntniß fruchtbar zu machen für Geist und Herz, uns Anregungen zu geben, welche die Zeit der Schulstudien überdauern werden. So wollen wir sein Angedenken ehren, indem wir den Geist der Humanität, der ihn selbst erfüllte, in Schule und Leben zu unserem Leitstern machen. Das Bild aber unseres edeln Herrn Directors wird uns unvergeßlich vorschweben.
Herzlichen, innigen Dank für sein segensreiches Wirken, für seine Liebe und Güte rufen wir ihm nach! Friede seiner Asche!
Leipzig, den 9. Februar 1872.
Die Schüler des Modernen Gesammtgymnasiums.

Die Beerdigung des Br. Moritz Zille findet heute um 3 Uhr statt. Die Brüder wollen sich am Hause Nr. 3 des Peterskirchhofs versammeln. **Apollo.**

Leipziger Lehrerverein. Das Leichenbegängniß unseres langjährigen Mitgliedes, des Herrn Dr. **Moritz Zille,** Director des Modernen Gesammtgymnasium, findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause (Peterskirchhof) aus statt. Die Mitglieder werden um zahlreiche Betheiligung ersucht. Der Vorstand.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Vom Landtage.

.°. **Dresden,** 8. Februar. In der gestrigen Sitzung der **Zweiten Kammer** war bekanntlich nach Erledigung der Tagesordnung von den Abgg. Dr. **Heine** und **Schnoor** folgender Antrag eingebracht und über denselben auch abgestimmt worden:

Die hohe Kammer wolle beschließen: das königliche Decret Nr. 10 in Verbindung mit dem auf Verwendung des Pleißenburg-Areals zu Justizzwecken gerichteten Antrag zunächst der ersten Deputation zu überweisen zur Prüfung der Rechtsfrage: inwieweit und in welchem Umfange das königliche hohe Kriegsministerium berechtigt ist, das Schloß Pleißenburg für Militairzwecke in Anspruch zu nehmen und die bisher und namentlich aber noch vor wenigen Jahren stattfindende Benutzungsweise des Schlosses Pleißenburg zu beseitigen, beziehentlich unmöglich zu machen.

In der heutigen Sitzung der Kammer wurde nun die Frage aufgeworfen, ob dieser Antrag als ein selbstständiger aufzufassen und demgemäß über denselben, da er nicht gedruckt vorlag, nochmals abzustimmen sei, und es entstand darüber eine sehr lange und theilweise sehr erregte Debatte, für die das Land der Kammer schwerlich dankbar sein wird. Hervorgerufen wurde der Streit von der äußersten Rechten, den Abgg. von Einsiedel, Günther, Sachße, Haberkorn rc., welche sämmtlich behaupteten, der Präsident, indem er den obigen Antrag in der gestrigen Sitzung noch zuließ, habe einen Fehler begangen und der gestrige Beschluß, wonach der obige Antrag von der Kammer angenommen wurde, müsse cassirt werden. Gegen diese Auffassung erklärten sich auf das Entschiedenste die Redner der Linken, die Abgg. Minckwitz, Biedermann, Rentzsch, Ludwig, Schnoor, Heine, Streit rc. Von dieser Seite wurde dargelegt, daß der Antrag nur ein zur Geschäftsbehandlung gestellter und keinenfalls ein selbstständiger gewesen sei. Die Kammer wies gegen 22 Stimmen das Verlangen der äußersten Rechten zurück, und es wurde also nicht noch einmal über den Antrag der Abgg. Heine und Schnoor abgestimmt.